

Julia Ritter im DM-Finale

OBERADEN ■ Hervorragend schlug sich die noch fünfzehnjährige Julia Ritter vom SuS Oberaden bei den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen. In ihrer Spezialdisziplin, dem Kugelstoßen (4Kg), erreichte sie mit der Weite von 13,82m sicher das Finale der besten Acht. Im letzten Versuch steigerte sie sich noch auf 14,16m. Mit dieser großartigen Leistung belegte die jüngste in dem starken Feld der besten deutschen U20 Mädchen einen nicht erwarteten sechsten Platz.

Bei den ebenfalls in Sindelfingen ausgetragenen Deutschen Winterwurfmeisterschaften war Julia bereits am frühen Morgen zum Diskuswerfen der U18 angetreten. Kälte und starker Regen machten den Wettkampf zum Glücksspiel. In dem nassen Würfling fand sie keinen sicheren Halt. Unter diesen Bedingungen musste Julia sich mit der Weite von 37,23m und Platz 13 zufriedengeben.



Julia Ritter

KSV sucht Nachwuchs

KÖNIGSBORN ■ Die Königsborner Handballer suchen Nachwuchs. Am kommenden Samstag, 22. Februar, führen die Königsborner Handballer in der Zeit von 13 bis 15 Uhr eine gemeinsame Trainingseinheit mit den Mädchen und Jungen der Grilloschule und der Schule am Friedrichsborn durch. Auch die Kinder der anderen Grundschulen in Unna können an der Trainingseinheit teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EISHOCKEY

Oberliga West, Endrunde A

Löwen Frankfurt - EHC Timmendorf	9:0
Königsborn Bulldogs - Hannover Indians	7:2
Hammer Eisbären - Fighters Leipzig	3:2
EHC Timmendorf - Hammer Eisbären	6:7
Fighters Leipzig - Königsborn Bulldogs	7:2
Hannover Indians - Löwen Frankfurt	1:6
1. Frankfurt	2 2 0 15:1 6
2. Hamm	2 2 0 10:8 6
3. Leipzig	2 1 1 9:5 3
4. Königsborn	2 1 1 9:9 3
5. Timmendorf	2 0 2 6:16 0
6. Hannover	2 0 2 3:13 0

Oberliga West, Endrunde B

Kassel Huskies - Herner EV	13:1
Hannover Scorpions - EV Duisburg	2:3
Dragons Thüringen - Rostocker EC	8:3
EV Duisburg - Dragons Thüringen	10:1
Herner EV - Hannover Scorpions	2:4
Rostocker EC - Kassel Huskies	2:7
1. Kassel	2 2 0 20:3 6
2. Duisburg	2 2 0 13:3 6
3. Hannover	2 1 1 6:5 3
4. Thüringen	2 1 1 9:13 3
5. Rostock	2 0 2 5:15 0
6. Heme	2 0 2 3:17 0

FUSSBALL

Testspiele:
Heute:
 SuS Kaiserau - SC Aplerbeck 19:00
 FC Overberge - VfL Nordböge 19:30

HANDBALL

ML. C-Jugend, Landesliga:
Heute:
 Soester TV - Massen/Königsborn 18:00



Horst Altenhoff, der noch immer fast täglich sportlich aktiv ist, hat seine Karriere in zahlreichen Fotoalben festgehalten. Heute feiert das Urgestein des TV Unna seinen 80. Geburtstag. Foto: Friehs

Ein Urgestein des TVU feiert 80. Geburtstag

LEICHTATHLETIK Horst Altenhoff ein leidenschaftlicher Übungsleiter

Von Michael Friehs

UNNA ■ Sport in Unna und speziell beim TV Unna ist mit einem Namen eng verbunden: Horst Altenhoff. Der „Vater“ des Unnaer 100-km-Laufs und noch immer aktive Übungsleiter feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Seit 1947 ist der heutige Jubilar Mitglied im TV Unna, ein Verein, der sich damals noch nicht auf einzelne Sportarten und damit Abteilungen festgelegt hatte. „Bis zum 18. Lebensjahr war es üblich, sich an vielen Sportarten auszuprobieren. Erst danach hat man sich spezialisiert“, sagt Altenhoff.

Vielseitigkeit war unter anderem auch 1953 beim Turnfest in Hamburg gefragt. Da stand ein Zehnkampf auf dem Programm. Sechs Disziplinen des Leichtathletik mussten da absolviert werden. Heute eine undenkbar Kombination.

Altenhoff lag das Gerätturnen ganz besonders am Herzen. Dabei selbst aktiv an die Geräte zu gehen, war natürlich ein ganz besonderer Anreiz. Doch sehr früh war der Unnaer auch als Übungsleiter tätig. „Mit 18 war ich schon Vorturner, heute würde man Trainer dazu sagen, und habe mich zu Beginn um die 6- bis 8-Jährigen gekümmert“. Eine Entscheidung, die sein we-



Der ehemalige TVU-Vorsitzende Giesbert Burgard überreichte Horst Altenhoff die Ehrennadel in Silber. Foto: Archiv

teres sportliches Treiben prägte. 1954 wurde er beim TV Unna Männer-Turnwart, er erwarb die Lizenz als Fachübungsleiter Leistungsturnen sowie die Lizenz Breitensport in der Berei-

Außergewöhnliche Leistungen und Sportarten hatten für ihn immer einen ganz besonderen Reiz. Als der zweifache Vater 1969 zusammen mit seiner Ehefrau Waltraud einen Zeltur-

„Was Du tust, redet so laut, dass ich nicht höre, was Du sagst.“

Lebensmotto von Horst Altenhoff

chen Schüler/Innen, Kinderturnen, Männerturnen und Seniorensport. Ein derartiges Engagement lässt natürlich auch Verbände aufmerksam werden. „Ich hatte mehrfach die Anfrage, ob ich nicht über den Verein hinaus Aufgaben übernehmen will. Doch ich habe es immer so gehalten: Man muss sich auf eine Sache konzentrieren, wenn etwas Vernünftiges dabei herauskommen soll“, sagt Altenhoff.



Ulrich Rauchenbichler, Hartmut Schelkman, Horst Altenhoff und Wilfried Beucke (v.r.) waren für den TV Unna aktiv.

laub in den Dolomiten verbrachte, machte er auch im schweizerischen Biel Station. Dort hatte sich gerade ein 100-km-Lauf etabliert und ganz spontan entschloss sich Horst Altenhoff zu einem Start. „Ich habe zu meiner Frau gesagt, dass sie nach etwa zehn Stunden am Ziel auf mich warten soll, um mich auf den letzten Metern zu filmen“, erinnert sich der Unnaer. Eine sehr optimistische Prognose,

denn das Ziel erreichte Altenhoff nach 19:17 Stunden. Da es Handys noch nicht gab, verbrachte seine Ehefrau einige sehr unruhige Stunden, ehe sie ihren Mann endlich auf der Zielgeraden erblickte.

An der Faszination eines derartigen Langstreckenlaufs änderte dies indes nichts. Zurück in Unna reifte dann die Idee, hier einen 100-km-Lauf ins Leben zu rufen. Schon am 25. Oktober des gleichen Jahres war es dann so weit: Über 400 Aktive machten sich auf die Strecke durch das Kreisgebiet, um dann die letzten Meter im Herderstadion zu absolvieren. 22 Jahre lang zählte diese Veranstaltung - dann immer am Stadtfest-Wochenende mit bis zu 1400 Startern/Innen zu den größten in der Hellwegstadt, ehe der Aufwand einfach zu groß und der Lauf damit anders als in Biel - eingestellt wurde.

Dem Sport und dem TV Unna ist Horst Altenhoff, der für seine Verdienste unter anderem mit dem Gauehrenbrief, der DTB-Ehrennadel und der Ehrennadel des DTB in Silber ausgezeichnet wurde, auch heute noch verbunden. Fast jeden Tag in der Woche ist er als Leiter einer Walkinggruppe, als Sportabzeichenprüfer und Leiter der Seniorenerrengruppe des TVU aktiv. Die Liebe zum Sport hält eben fit - Horst Altenhoff ist dies anzusehen.



Horst Altenhoff (li.) hat sich schon früh für andere eingesetzt.

KSV trennt sich von Klaus Ruhoff

FUSSBALL Aus nach der 0:1-Pleite gegen den Dritten Werner SC

Von Dirk Berkemeyer

KÖNIGSBORN ■ Beim Bezirksligisten Königsborner SV brennt nach nur einem Spieltag der Restrunder in der Bezirksliga (8) bereits wieder der Baum. Nach der 0:1-Niederlage am Sonntag gegen den Werner SC zog der Vorstand die Reißleine und trennte sich mit sofortiger Wirkung von Trainer Klaus Ruhoff. Fußball-Abteilungsleiter Gottfried Böcker teilte dem Übungsleiter per Telefon mit, dass seine Dienste künftig nicht mehr erwünscht seien.

Eine Tatsache, die rein sportlich nachvollziehbar ist, der Zeitpunkt kommt jedoch ein wenig überraschend. „Noch im Winter haben wir Gespräche geführt und da hat man mir mitgeteilt, dass es mit mir weitergeht. Dann haben wir 0:1 gegen den Tabellendritten verloren und nun soll es vorbei sein?“, hinterfragt der Ex-Coach den zumindest unglücklichen Zeitpunkt der Trennung. „Das hätte man auch im Winter schon haben können, und da habe ich es sogar angeboten. Ich

wollte keinem im Weg stehen.“ Dann hätte ein neuer Mann am Ruder schon in der Vorbereitung die ein oder andere Kurskorrektur vornehmen können.

Was den Selmer aber noch viel mehr ärgert ist die Tatsache, dass der KSV-Vorstand verlautbarte ließ, dass es zwischen Ruhoff und der Mannschaft nicht gestimmt haben soll. „Das ist völliger Blödsinn. Die Mannschaft hat mir versichert, dass da nichts zwischen uns gestanden hat. Viele Spieler haben mir nach der Entlassung SMSen geschickt und mein Ausscheiden bedauert. Die hätten gerne mit mir weitergemacht“, erklärt Ruhoff. Wohin ihn sein künftiger Weg führen wird, ist noch unklar. Zurzeit sind alle Trainerstellen besetzt, zur neuen Saison will er aber einen neuen Verein im Umkreis seines Wohnortes gefunden haben und auf jeden Fall im Trainergeschäft weitermachen.

Wie es beim KSV weitergehen wird, ist derzeit noch nicht klar. Co-Trainer Tobias Retzlaff könnte das Team vorübergehend betreuen. Weder der Sportliche Leiter Horst Griesdorn noch Abteilungsleiter Böcker waren am Montag und gestern für eine Stellungnahme zu erreichen. Klar ist: Es müssen Siege her. Acht Punkte beträgt der Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Zwei Wochen ist der KSV nun spielfrei, ehe dann das Kellerduell beim SuS Kaiserau folgt. Foto: Wagner

SPORTNOTIZEN

SUS KAISERAU ■ Das Mittwochstraining der Alten Herren fällt aus. Von Freitag bis Sonntag bezieht das Team ein Trainingslager in Brilon.

CVJM BILLMERICH ■ Die erste Mannschaft gewann in Heeren-Werve mit 9:1. Es spielten Dell (2), Langner (1), Schneider (1), Schnell (1), Markmann (1), Farenbruch, Dell/Langner (1), Schneider/Farenbruch (1) und Schnell/Markmann (1).

TTC RÜNTHE ■ In der Tischtennis-Bezirksklasse gewann die zweite Mannschaft gegen TuRa Bergkamen II mit 9:3. An den Platten standen dabei Knappe (2:0), Rafalski (1:1), Becker (2:0), Le (1:0), Quander (1:0), Wagner (0:1), Knappe/Rafalski (1:0), Becker/Wagner (0:1) und Le/Quander (1:0).

SUS OBERADEN ■ Einen knappen 9:5-Erfolg holte der SuS Oberaden beim Tabellenletzten Horst-Süd. Hier punkteten Gröhlich (1:1), Scharly (1:1), Buchczyk (1:1), C. Schneider (1:1), M.

Kreutzer (2:0), J. Knepper (1:0), Scharly/Kreutzer (1:0), Gröhlich/Schneider (0:1) und Buchczyk/Knepper (1:0).

ASV HAMM ■ Handballer Markus Fuchs, seit Ende November von Erstligist GWD Minden mit einem Zweitligenspielrecht für den Zweitligisten ASV Ham Westfalen ausgestattet, steht ab der neuen Saison komplett in Hamm unter Vertrag.

LAUF TEAM UNNA ■ Das Lauf Team Unna lädt für Montag, 24. Februar, seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Café Bellevue (Massener Straße 130 / Nähe Zurbrüggen) ein. Neben den Wahlgängen stehen Ehrungen und die Jahresterminplanung an. Unter anderem wird Conny Mashiter in ihrer Funktion als Kleiderwartin Musterstücke der neu zu bestellenden Vereinskleidung vorstellen. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.



Gibt beim Königsborner SV keine Anweisungen mehr: Klaus Ruhoff. Foto: Wagner